

Der Müll r fürcht sich der schnell
hinfart / sich dem Teuffel ergeben
hat / mit leib vnd Seel zu hand / Der
Teuffel gab im geldes viel / er machte
sich wider zu dem spil.

Das Geld verpilte er an der stat /
das im der Teuffel gegeben hatt / als
bald in einer stund / mit zehen Talern
setzten zusam / bis des Müllers geld
ein ende nam.

Welchs im der Teuffel gegeben hat /
Er machte sich auff wol an der stat /
gieng wider heim zu haus / ganz tobig
vnd vnfinnig war / der Teuffel hatt im
besessen gar.

Da er nun zu der Mülen kam / da
pocht er vngestänig an / der elste Son
kam geschwinde / macht auff vnd lies
in in das haus / Der Vater zog den
Dolch heraus.

Ersticht in an demselben end / das
Licht nimpt er im aus der hand / vnd
leuffte zum bette hin / darinder ander
Son lag / erstach in auch mit grosser
Klag.

In dem leuffe er in die kammer hin
ein /